



Dresdner Nachrichten

John & Eichler
Werkzeug- und Maschinen-Fabrik
Waisenhausstr. 18
empfehlen sich zur Anfertigung von Werkzeugmaschinen, Schnitt- und Stanzen.

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15,
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

37. Jahrgang.
Auf. 54,000 Stück.

Dresden, 1892.

W. F. Seeger, Dresden-N.
Kasernenstr. 13. Fernsprecher 2153.
Dresdner Champagner-Fabrik u. Wein-Grosso-Handlung
Kommisionär für Originalpreise in allen erlesenen Orten von Sachsen und den Nachbarprovinzen. Provisionsvermoegen frei.

Moritz Klingner, Augustusstr. 6
(Bazar de voyage)
empfiehlt zur billigen und praktischen Reise Reise-Portmanteo als Union der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz. Grösste Auswahl von Taschen-Accessoires etc.

Vorjährige Buckskins,
sowie einen Posten Reste, zu Hosen und Anzügen passend, geben zum Selbstkostenpreis ab.
Pörschel & Schneider,
Scheffelstr. 10 (kleines Rauchhaus).

Tricot-Tailen und Jaquettes, Seidene, Gloria, Foule, Mousseline, Flanel- und Battist-Blousen in den neuesten Façons.

Hugo Borack
vormals Eduard Hofflieraut
gegründet 1825.

Emil Richter
Hofflieraut
gegründet 1825.

Altmarkt
Ecke der Meestrasse 1.
Tricot-Tailen und Jaquettes, Seidene, Gloria, Foule, Mousseline, Flanel- und Battist-Blousen in den neuesten Façons.

Fr. 194. Spiegel: Choleraepidemie, Broch Belschem, England und der Dreibund, Hofnachrichten, Sächsischer Gemeindegewalt, Dresdner Regattaberein, Königlichem, Bildhauer-Gewerbeausstellung, Gerichtsverhandlungen, Bildhauer-Verein.

Dienstag, 12. Juli.

Politisches.

Das gemaltige Drama, dessen Schauplatz heute unser Vaterland ist, das Drama von dem Titanen, den Furcht und Muthwilligkeit schmieden möchten an dem Felsen der Besorgnis, hat seit Wochen die Augen auf Deutschland gebannt. Wenn im eigenen Hause Hohn und Spott droht, dann blickt man nicht auf den Himmel, der im Nachhinein von häuslichen Anfeindungen spricht. Und doch hat auch im Auslande eine Fülle von Ereignissen bedeutender Art sich abgespielt.

Ein unheimlicher Gast ist in Europa erschienen. Die asiatische Cholera hat ihren Einzug in das Reich des Caren gehalten. In Samara und Kastrama, in Vorka, Saratow und Astrachan hat sie zahlreiche Opfer gefordert und selbst in Michnef-Novgorod fürchtet man ihr Nahen. Die russische Regierung, die sonst das System des Tödtlichens mit einer Gleichgültigkeit betreibt, die uns noch heute nicht den vollen Ueberblick über das letzte Hungerjahr und seine Wirkungen gestattet, hat sich bereits gezwungen gesehen, das Eindringen des asiatischen Pandemikerers offiziell einzugehen. In Vorka vornehmlich herrscht eine berartige Panik, daß man selbst vergeht hat, über die Bräutigam der Verwaltungs-Apparates den hülfenden Schleier zu breiten. Nur auf die Sicherung des Lebens Lebens bedacht, sind Bürgermeister, Stadträte und Aerzte mit einer Hast davongelaufen, die etwa der Eilfertigkeit gleicht, mit der die Kinder den Hürten Himmels verjagen. Die Cholera gehört zu jenen Segnungen, die wir mit einer einzigen Ausnahme regelmäßig auf dem Wege durch das Garenreich erhalten. Auslands hat vor allen Dingen durch die vagen Begriffe über Heilbarkeit, denen man sich in Stadt und Dorf mit der Gemüthsruhe des Gewohnen hingibt, eine Art von Vorentscheid über die Cholera gewonnen, und die Aufgabe der für größere Souveränität schwärmenden Kulturländer bleibt es, ihm jenes Vorentscheid ungeschwächt zu belassen. Unter Verzicht mit Russland ist ja nun allerdings dank der sorgfältigen Gut an den Grenzen ziemlich bekannt worden; es ist namentlich dafür gefordert, daß sich deutsche Einwohnere nicht allzu zahlreich in den weiten Strecken unseres Nachbarreiches häuslich niederlassen; aber die Sorgfalt, die wir untererleidet den russischen Verhandlungen an die Seite stellen können, läßt vielerlei zu wünschen übrig. Es unterliegt ja keinem Zweifel, daß die Reichsregierung an unseren Grenzen rechtzeitig durch Curatör-Regierung das Eindringen des gefährlichen Gastes zu verhindern suchen wird; aber sollte es wirklich nicht empfehlenswerth sein, die traurigen Einwanderer, die im Schilde der altväterlichen Haartucht und in der Hülle des wohnsüchtigen Kaslans über unsere Grenzen flüchten, auf andere Vaganten zu lenken? Die Deutsche, von Natur schon sentimental angelegt, sind in den letzten 100 Jahren — so etwa seit Lessing's Tagen — häuslich human geworden; aber sollte denn wirklich die „Humanität“ dadurch verletzt werden, daß wir den Götzen höflich erwidern, seinen Ueberdruß an „Handelshausen“ auf dem Wege in entferntere Gegenden zu beschicken? Wenn auch in Berlin, das eben noch als unser Vertreter bei den Handelsverträgen die Herren Robn und Meyer entsandte, Alles was orientlich heißt, erstereiche Förderung findet, so dürfte doch gerade jetzt, wo sich die Cholera an die Südküste der gedienten Annäherung hoffen könnte, eine beschleunigte Rücksichtnahme auf unsere landesfremde Bevölkerung nicht schaden.

Die Ausnahme einiger gesellschaftlicher Lebenswürdigkeiten, die man den Franzosen nach neuester Sitte bezogte, mit Ausnahme fernherin einiger Veränderungen in der Zusammenlegung des Ministeriums, die jedoch keine Wendung in der bisherigen Politik bedeuten, hat Russland's Selbe in dem Concert der jüngsten Ereignisse geschwiegen. Allerdings hat es an einer Stelle eine gewisse Rolle gespielt, die wenig erbaut hat. Seit einiger Zeit wird in Sofia ein Prozeß geführt, der ganz eigenartige Reflexe auf das Verhalten und die Absichten des russischen Panislamismus wirft. Als im März des vorigen Jahres der bulgarische Finanzminister Belschem an der Seite Stambouloff's von Wälderhand fiel, da war ganz Europa davon überzeugt, daß nicht ihm, sondern seinem Begleiter des Altentat gegolten habe. Jetzt sitzen 18 Personen auf der Anklagebank, einer Beschuldigung beschuldigend, durch Bulwer und Dynamit die Führer Bulgariens zu vernichten. An ihrer Spitze steht Karaweloff, der Gatte einer ränkischen Frau, die ihn dazu gezwungen hat, vom Schulmeister zum einflussigen Regenten emporsitzigen. Karaweloff gehört zu jenen zahlreichen Geistesgenossen, deren Bedeutung ausschließlich auf der Beharrlichkeit beruht, mit der sie ihre Grundzüge wechseln. Neben ihm sitzen der frühere Minister Kollom, eine Anzahl schiffbrüchiger Offiziere, einige Beschuldigte von Profession und jene Wiederbrenner vom Schloß des Nobren von Benedik, die für einen Mann voll Rechen das Heil ihrer Seelen verkaufen. Diese bunte Schaar erhält ihre Anweisungen im eigentlichen und in dem übertragene Sinne der „Botschaftungen“ von einem russischen Comite, welches neben einem Ignatiew auch aus die zahllosen bulgarischen Flüchtlinge enthält, die einst als mit Dolch und Revolver hantirten und jetzt in Würde über neuen Revolutionen brüten. Auch die wirklichen Brüder Belschem's, die Brüder Tscherschen, geboren jetzt zu den Vertretern der politischen Trachtungen, stütz zu den Geistesgenossen. Das Jugendverderben mit seinen zahlreichen Widersprüchen läßt vorläufig noch ein Urtheil über den Ausgang der Verhandlung nicht zu, ungewissheit aber ist es schon jetzt, daß die russische Regierung, die den Panislamismus verachtet, an moralischem Ansehen nicht gewinnen wird, auch wenn es gelang, die Angeklagten vor Bulwer und Wei über vor dem Strang zu bewahren.

Das internationale Wohlbedingen, soweit man von einem solchen in einer Zeit des politischen Wechselstiebers reden kann, wird durch die kleinen Lebenswürdigkeiten, mit denen man sich da unten am Balkan regalt, nicht besonders gefördert werden; solche Vorgänge sind nur zur allgemeinen Beurteilung unserer Lage zu registriren und erst für den künftigen Geschichtsschreiber von größerer Bedeutung. Wohl aber könnte der Wahlschmerz, der in der vergangenen Woche in England begann und der noch immer nicht zur vollen Entscheidung gelangte, eine wesentliche Wendung in der Gesamtlage herbeiführen. Die Anhänger Gladstone's haben bereits eine ganze Reihe von Parlamenten gewonnen, noch ein bis zwei Tagend weitere Siege, und sie sind verbunden mit den letzten Abgeordneten, in der Lage, jede konjunktiv-unionistische Mehrheit unmöglich zu machen. Und selbst dann, wenn dem Cabinet Salisbury eine Mehrheit gebildet bleibt, wird doch seine Stellung überaus schwierig und immer abhängig bleiben von dem guten Willen und dem Tagelohn einzelner Abgeordneter. Für uns ist hierbei von besonderer Bedeutung die Thatsache, daß Glad-

stone ein energischer Gegner der Dreibundpolitik ist, daß er selbst durch das reiche Oxyd, das wir vor 2 Jahren im Austausch gegen Sclagland der englischen Freundschaft brachten, nicht verführt werden konnte. Gladstone's Sieg würde vor allen Dingen eine Rückwärtsbewegung auf Italien üben. Das ist der Ausgangspunkt der gegenwärtigen Situation. Dort stehen die Wahlen bevor, bei denen die auswärtige Politik das Votumswort bilden wird. Gerade der Umstand, daß Lord Salisbury den Italienern die Voge im Mittelmeer gewährt hat, ist für diese ein wesentlicher Grund, mit der bisherigen Politik zufrieden zu sein. Fällt Salisbury, so wird die Mitwirkung Englands zum Mindesten ungewiss sein und es ist sehr leicht möglich, daß die Stimmung in Italien gegen den Dreibund umschlägt. Dagegen der Jubel in den russischen und französischen Wäldern, so oft ein neuer Wahlsieg Gladstone's gemeldet wird, daher auch die Beklemmung, mit der man anderwärts die großen Summen nachrechnen mag, die uns einst die englische „Freundschaft“ gekostet. Als man in den Tagen des Selagländer Reichthums einen Wechsel mit der Unterchrift des Lord Salisbury acceptierte, da hat man eben verhofft, daß derselbe nur dann Werth besäße, wenn ihn auch Mr. Gladstone als Bürge unterzeichnet hätte. Wenn wir unseren Wechsel einmal dem „großen alten Mann“ zur Einlösung präsentieren sollten, so dürfte derselbe in ungewisser Heterkeit und Klar machen, daß er nicht dazu da sei, andere Leute Schulden zu bezahlen. Wo werden wir dann unter Wechseln eintreten?

Heroldreid's und Heruprech-Berichte vom 11. Juli.

Berlin. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht folgenden Bericht des Kaisers vom 18. vor Monats an den Kultusminister: Nachdem der durch einen Unfall vom 29. Dezember 1890 zur Beseitigung der Reichen der höchsten Ansehenswürdigkeit eingeleitete Ausübung seine Aufgabe in der Schlichtung vom 1. d. M. an Ende geführt hat, will ich die Aufhebung derselben hiermit bestätigen. Ich vermag dies nicht zu thun, ohne der hingebenden Treue zu gedenken, mit welcher der Ausübung selbst wie jedes einzelne Mitglied desselben bei der Durchführung seiner Intentionen auf diesem Gebiete in erster und anstrengender Arbeit thätig gewesen ist und wesentlich zur Erreichung des angestrebten Erfolges beigetragen hat. Ich bedauere die, dem Ausübung meine volle Anerkennung und meinen herzlichsten Dank auszusprechen. — Eine Verfügung über das Berliner Weltausstellungs-Projekt ist erst nach der Rückkehr des Kaisers zu erwarten. — Die diesjährige Konferenz der preussischen Bischöfe findet am 18. August in Fulda statt.

Stuttgart. Bei dem Empfang der württembergischen Deputation erwiderte Fürst Bischof auf die verbindlichen Ausreden, daß ihm die erneuten Bedingungen bewiesen, daß die Weidrecht seiner Landeskunde mit den Ansprüchen auf ihn nicht einverstanden sei. Er dankte den Herren für ihr Entgegenkommen. Das jeige, daß die Einzelheiten über überall tief eingedrungen sei. Wenn wir wenig bleiben, bilden wir einen harten, schweren Klotz inmitten Europa's, den Niemand anfassen, ohne sich die Finger zu zerquetschen. Friedenshaltung ist nicht erste Pflicht, deren Erfüllung auch nach Oben hin möglich, wenn die Diplomatie geschieht. Der Fürst brachte ein Hoch auf den König von Württemberg, sein Heer und seine Reichthümer aus. Nach der Rede entstand ein kolossaler Jubel. Stürmische Ovationen wurden dem Fürsten wiederholt dargebracht.

Lebe. Broch Belschem. In der heutigen Verhandlung behauptete Landgerichtsrath Brügel, der ursprünglich die Unterführung geführt hat, er habe von Anfang an die Ueberzeugung gehabt, daß Belschem unschuldig sei; er habe Belschem, dessen Frau und Tochter hauptsächlich zu deren eigener Sicherheit in Untersuchungshaft gehalten.

Wien. Gestern Mittag brach in Mittelwalde in der Blager Vorstadt ein großes Feuer aus, durch welches 29 Wohnhäuser und 7 Scheunen eingeäschert wurden. Etwa 300 Personen sind obdachlos geworden.

Wien. Das Abgeordnetenhaus begann die Beratung der Baluta-Vorlagen. Vierzehn Redner sind gegen, 12 für die Vorlage zum Wort gemeldet. Der erste Redner, der Junge, erklärte, die Balutaregulierung sei eine Folge der deutschen Bundespolitik. Die unter deutsch-magyarischer Hänge folgende Orientpolitik werde ein Ende mit Schreden nehmen. Bei aller Anerkennung der Lauterkeit der Gesinnung und des guten Willens des Finanzministers müsse er deshalb gegen die Vorlage stimmen.

Wien. Der verlorene, findet zwischen den Kabinetten von Wien, Berlin, Rom und Brüssel, d. h. zwischen jenen Monarchien, welche die jüngsten Handelsverträge abgeschlossen haben, ein Ideenaustausch bezüglich ihrer Stellung zu der von Frankreich projectirten Weltausstellung im Jahre 1900 statt. Man glaubt, daß diese vier Kabinete in dieser Frage gemeinsam vorgehen werden.

Wien. Die Stadtbehörden von Niederösterreich hat 16 studentische Korporationen, sämtliche Waldösterreicher Verbände wälder Studentent angedrängt, aufgelöst und deren Schriften und Bücher beschlagnahmt, weil die Korporationen politische Zwecke verfolgten.

Wien. Die Ernennung des Staatssekretärs Lukas zum Handelsminister steht unmittelbar bevor. — Abgeordnetenhaus. Bei der Beratung der Baluta-Vorlage erklärte Finanzminister Welsch, hinsichtlich der Relation seien alle berechtigten Ansprüche in wohlwollender Weise berücksichtigt worden. Eine künstliche Beeinflussung des Goldpreises habe nicht stattgefunden. Seit Oktober vorigen Jahres würden seitens der ungarischen Regierung keine Goldkäufe vorgenommen. Der Minister widerlegte ferner das Gerücht, als ob die Goldkäufe nur zum Zweck der Beschaffung eines Kriegsschatzes veranlaßt worden wären, und stellte die Regelung der Vorlage in Verbindung mit der obligatorischen Rechnung in Kronengold, sowie die endgültige Feststellung des Silber-Coursets in nächste Aussicht.

Budapest. Der Sekretär des Baron Hirsch Wohlthätigkeitsbureaus, Dr. Singer, ist nach Unterschlagung von 25,000 Gulden Stiftungsgebern schuldig geworden.

Paris. Belschem ist an der Cholera schwer erkrankt. — Die Anarchisten haben gedroht, bei dem Nationalfeste Attentate verüben zu wollen.

Paris. Eine hier veröffentlichte offizielle Note sagt, daß die Angelegenheit des französischen Generalconsuls in Leipzig Jaguot den Gegenstand eines eingehenden Berichtes des französischen Botschafters in Berlin bilde und daß der Bericht morgen oder übermorgen an das auswärtige Amt gelangen werde. Schon jetzt könne man sagen, daß der Prozeß nicht die ihm mehrfach zugeschriebene Bedeutung habe.

Paris. Die Kammer berathet die Interpellation Bourgeois über Dabomen und nahm die vom Marineminister befragte Tagesordnung Bourgeois, welche die Regierung auffordert, ein einheitliches Commando zur Vertiefung der Operationen herzustellen, mit 287 gegen 150 Stimmen an. Cavagnac verließ die Sitzung.

Das Gesamtministerium reichte die Demission ein. Es verläutet, der Präsident Carnot beharre entschieden auf dem Verbleiben des Kabinetts, während Cavagnac an der Demission festhalte. Paris. Nach einstündiger Beratung beschloß das Gesamtministerium im Sinne zu verbleiben und nur einen neuen Marineminister zu ernennen. Kontraband. Ravachol betrat die Carmagnole singend, um halb 5 Uhr das Schloß und wollte eine Ansprache halten, wozu er aber verhindert wurde. Seine letzten Worte waren: „Hoch die Anarchie!“ Rom. Der bekannte politische Schriftsteller Ruggiero Bonghi ist heute von einem tollwüthigen Hunde gebissen worden und in das unter Leitung des Professors Celli stehende Pasteur'sche Institut gebracht worden. Lausanne. Fünfundsiebzig Leichen der auf dem Dampfer „Montblanc“ Umgekommenen sind in dem Lausanner Hospital geborgen worden. Es sind meistens Franzosen, einige Engländer und Holländer. Die Beerdigung der unheimlichen Leichen wird morgen stattfinden. Deizer und Maschinenmeister stellen in Aube, daß der Rest des Dampfers überhört worden sei. Brüssel. Als König Leopold vorgestern Abend aus den Ardennen nach Brüssel zurückkehrte, wurde ein schweres Fuder von einer Brücke herab auf den Eisenbahnzug geworfen. Das Fuder traf die Kuppel-Paterne des königlichen Salonwagens. Die Artillerie der elektrischen Beleuchtung zerbrach in tausend Stücke, welche den Schreibern und den an denselben schreibenden König bedeckten. Die Untersuchung ergab, daß das Fuder aus Eisen und Blechsteinen bestand. Es fehlt jede Spur des Täthlers.

London. Der deutsche Kaiser wird auf der Comes-Expedition am 1. August erwartet. Se. Majestät kommt nicht als Gast der Königin, sondern will nur den Regatten des König. Inchtgelehrten beschnitten. Bei der Festfahrt um den Boten der Königin wird er selbst den „Meteor“ beschließen. Am Tage der Ankunft wird er bei der Königin weilen. Der Kaiser dürfte am 6. August die Mittelsee von Capes nach Wilhelmshaven antreten. Sofia. Der Sanitätsrath hat die strengsten Vorsichtsmaßregeln gegen das Eindringen der Cholera angeordnet. Alle bulgarischen Häfen des Schwarzen Meeres, ausgenommen Bana und Varna, sind für Fremden aus den russischen Häfen des Schwarzen Meeres, sowie für solche aus den türkischen Häfen von Tansport bis Varna verschlossen. Fremden aus anderen Häfen der Donau und der rumänischen Küstengebiet an Schwarzen Meere werden einer 11-tägigen Quarantäne unterworfen.

Die Berliner Börse verlief wieder sehr still. Die Tendenz war ziemlich fest, namentlich erzielten Banken und Bergwerke Bestimmungen. Russische Werthe blieben auf Cholera-Nachrichten matter, wälder indessen auch befestigt. Von Bahnen lösten die Turz ihren Verlust wieder ein. Der Schluss ermuthete auf den Rückgang der österreichischen Kredit-Aktien. Kassaberkehr still und ohne erhebliche Tendenz. Privatdiskont 1 1/2 Prozent. Nachbörse still. — Wetter: Schön, W. N. 23. Wind.

Frankfurt a. M. (Schlag.) Credit 207 1/2, Diskont 188 1/2, Dresdner 143 1/2, Staatsb. 25 1/2, Lombard. 53 1/2, Eisen 199 1/2, Ung. Goldr. 107 1/2, Preuss. 127 1/2, Bremen —, Köln —, Leipzig —, Wien —, Zürich —, Basel —, Stuttgart —, Mannheim —, Frankfurt 23 1/2, Eisen 28 1/2, Anhaltener 58 1/2, Chemner 62 1/2, Braunschweig 23 1/2, Eisen 28 1/2, Eisenbahn 61 1/2, Staatsbahn 61 1/2, Lombard —, Trage.

Paris. Produkten (Schlag.) Weizen der Juli 22 1/2, der Herbst 18 1/2, 23 1/2, Schmalz der Juli 47 1/2, der Januar-April 43 1/2, Weizen, Wälder der Juli 54 1/2, der Januar-April 56 1/2, Weizen.

Wien. Wälder (Schlag.) Weizen der Juli —, der Herbst 13, Wälder der Oktober 10, der März 10.

Wien. Wälder (Schlag.) Englischer Weizen ruhig fremder 1/2, 24, niedriger als Vorwoche. Weizen gebührend, 20 1/2, 21, niedriger als Vorwoche. Weizen ruhig, ungewisser. Anhaltener Weizen gebührend. Weizen und Weizen. — Wetter: Schön.

Certliches und Sächliches.

— Deute Vormittag 11 Uhr 45 Minuten tritt Se. Majestät der König von Niederösterreich mittelst Sondergesandten die mehrfach erwähnte, bis zum 17. d. M. berechnete Landbesuche an. Se. Majestät fährt direkt bis Ulmer, woselbst die Sonderzug Nachmittags 6 Uhr eintrifft. In Chemnitz scheidet sich Herr Kreisbauamts-Schmidel dem König. Geloge an. Im Bahnhof Bad Ulmer findet Empfang durch die Gemeindevorstellung z. von Wälderhaus und Meldung des Baderdirectors statt. Wir Wagen fährt ab dann Se. Majestät nach dem Bader. Am Eingang des Ortes erfolgt wiederum Begrüßung, an der sich eine Abordnung der Kreisstände theilnimmt. Die Wälderfahrt erstreckt sich bis zum Bettiner Hofe, woselbst Se. Majestät die Front der Militärvereine abkriecht. Zu Fuß begleitet sich der König nach dem Baderpferde und den Anlagen, sobald nach dem Aufzuge, woselbst um 7 Uhr das Dinner eingenommen wird. Bereits gestern Nachmittag ist das erforderliche Beamtenspersonal aus dem König. Oberhofmarschallamt z. in Ulmer eingetroffen. Nach Beendigung des Dinners beschäftigt Se. Majestät den festlich illuminierten Ort.

— Se. Majestät der König und Ihre Majestät die Königin besuchten nach ihrer Rückkehr von Tegernsee die internationale Kunstausstellung in München, weilten die größte Zeit des Tages in denselben und nahmen auch das Dejeuner in der Kunstausstellungs-Restaurant ein. An dem Dejeuner (17 Gedecke) nahmen außer dem Gefolge und dem Gefandten von Fabricie mit Gemahlin und Tochter Reichsrath Graf Drechsel mit Gattin, Legationssekretär Graf Key mit Gattin, die Münchner Künstlerpräsident v. Stieler, Professor v. Penck, Kitz v. Ude und Hugo König Thell. Die Führung der Majestäten in der Ausstellung hatten die Ehre zu übernehmen Präsident v. Stieler und Hugo König.

— Se. König. Hoheit Prinz Friedrich August nahm gestern Vormittag im Palais am Taschenberge mehrere nehmliche Weibungen entgegen, darunter die des Herrn Generalmajors Schulze.

— Dem Polizeidirektor Franz Christian Ludwig in Wälder wurde das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden und dem Ober-Postsecretär Emil Theodor Schmidt in Dresden das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens verliehen; die letztgenannte Auszeichnung wurde auch dem Branddirektor Lothar Wälder in Chemnitz zu Theil.

— Se. Ex. der Wirk. Geh. Rath Hofmarschall Frhr. v. Guttmid hat einen mehrwöchentlichen Urlaub zum Gebrauche einer Kur angetreten.

— Laut anher gelangter Mittheilung sind heute in Berlin 3 1/2 % Consols Nr. 212,242 Nr. 2000, Nr. 342,352, 342,353 und 342,354, je Nr. 1000, sowie ein dreifaches Aemband mit Brillanten und Rubinen und ein Aemband ähnlicher Form mit zwei Aemgen aus Kapitulat im Werthe von 1000 Pf. gestohlen worden.

— An die erste Sitzung des sächsischen Gemeindegewalt in Freiberg schloß sich ein gemeinsames Wahl, bei dem Bürgermeister Dr. Wälder den Toos auf Se. Majestät den König

Stund's
Königliche Stundermisch.
Brodur Malicet Gehr. Stund, Buchhadr. 41 12

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Herr Königl. Musikdirector

A. Trenkler.

Anfang 7/8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Hotel Bellevue Blasewitz.

Heute Dienstag

Grosses Militär-Concert

unter Direction des Herrn Stabsmusik G. Kell.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billet-Verkauf à 25 Pf. in den Cigarrenhandlungen im Welt-restaurant Zwettler, Wilhelmstr. 7, König-Johannstr. 12 und in Blättern bei Herrn Schröder, Follensteichstr. 1b.

Schillergarten Blasewitz.

Heute Dienstag Nachmittag von 4 Uhr an

Extra-Concert

von der vollständigen Kapelle des Königl. 4. Chevauxleger-Regiments (in Uniform) aus Augsburg unter Leitung des Stabs-Trompeters

Herrn Wilhelm Marr.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abonnements-Billets bei Paul Kühn (nicht Ed. Scholze) in Blättern zu haben.



Helbig's Etablissement.

Heute Dienstag

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. 4. Chevauxleger-Regiments.

Direction: O. Herrmann.

NB. Unter Anderem gelangt zur Ausführung: Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870-71, grosses Schlachten-Potpouri von Saro unter Mitwirkung eines Tambour- u. Hornisten-Chors.

Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 10/11 Uhr. Vorverkaufsstellen sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. - Das Concert findet bei jeder Wetterlage statt.

Hotel Duttler Strehlen.

Donnerstag, den 14. Juli, von Abends 8 Uhr an, Ende 11 Uhr.

Grosses Extra-Concert

von der vollständigen Kapelle des Königl. bairischen

4. Chevauxleger-Regiments „König“.

in Uniform, aus Augsburg, unter Leitung ihres Directors

Herrn Wilhelm Marr.

Eintritt à Person 50 Pf.

NB. Der Kapelle geht ein sehr guter Ruf voraus. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Hochachtungsvoll G. Duttler.

Ausstellung

einer Anzahl von Zeichnungen für ein mögliches Gebäudebestimm. Sonntag von 11-6 Uhr und Montag und Dienstag von 9-6 Uhr im Hotel Rathshausstr. 35. T. H. Bäumer.

Wiener Garten.

Heute Dienstag den 12. Juli

Doppel- und Monstre-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Bayer. 4. Chevauxleger-Regiments Königs (in Uniform) aus Augsburg und den vereinigten Kapellen der Königl. Sächs. Pioniere und Jäger unter Leitung der Königl. Musikdir.

Herrn Marr, Schubert und Röpenack.

PROGRAMM.

Großer Festmarsch a. d. Op. „München v. Tharau“ S. Hofmann.
Couverture zur Oper „Mignon“ Thomas.
Valse Thomas.
Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber.
Königs-Chevauxleger-Marsch C. M. v. Weber.
Märsch C. M. v. Weber.
Zwei Quartette für 2 Flöten und 2 Tenorhörner
Vorgesungen von den Herren Lauske, Schweiß-
böter, Meißel und Pöhl.
a. Richter G. Münch. T. Köstler.

b. Zwei Stern-In
Großes Potpourri aus der Oper „Lohengrin“ Premier.
Couverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ R. Wagner.
Vorspiel und Siciliana aus der Oper „Cavalleria
Rusticana“ Kreutzer.
Kräftigungsarsch an das Vaterland, Chor Mosconi.
Jonathan-Walzer a. d. Op. „Der arme Jonathan“ R. Wagner.
Schönungsmarsch aus der Oper „Die Holländer“ C. M. v. Weber.
Couverture zur Oper „Mignon“ C. M. v. Weber.
Zwei Blumen, großes Potpourri S. Hofmann.
D. Richter.

Heute Dienstag 12. Juli, Abends 8 Uhr, im grossen Saale des Westenschlösschen

Wohlthätigkeits-Concert

veranstaltet von Männergesang-Verein zu Planen b. Dr.

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Königl. Kammermusik Alfred Lehmann (Violine), zum Besten der

Errichtung von Mitleidpflügen für arme, würdige Kinder Plauens.

Concert-Fügel: „Apollo“.

Billets sind im Vor-Verkauf à 50 Pfennige zu haben: a) in Plauen bei den Herren Apotheker Lische, Kaufmann Goldbach, Kaufmann Beckert, Kaufm. Lehmann, Moritz Glasow (Chemnitzstr.), Adolph Rank (Wasserstr.), Joseph Heinrich (Lagerkeller), Wilhelm Kochert (Falkenstr. 50), Kassirer Unger (Gemeindeamt) und b) in Dresden bei den Herren Hofmusikalienhändler Naumann (Marienstr.) und Urmacher Treppenhauer (Postplatz).

An der Abendkasse beträgt der Billetpreis 75 Pf. Nach den Aufführungen findet zu gleichem wohlthätigen Zwecke ein Ball statt.

Grosse Wirthschaft Königlicher Grosser Garten

Heute grosses Concert.

Orchester 26 Mann. Neues Programm.

Dir: Kapellmeister J. Endler.

Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.



Feen-Palast,

Scheffelstr. 10. Morgen große Gala-Vorstellung, Hochachtungsvoll Ehrhard Kranz.

Münchener Hof

Hôtel & internat. Concerthaus.

T. N. III 376 Gegenüber dem Königl. Landesamt.

Gastspiel der Wiener Wasser-Siegerl.

Näheres die Anschlagtafel. Hochachtungsvoll W. Martin.

Empfehle freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von 1/2 bis 2 Mark incl. Concertzutritt.

Restaurant Palästina

14 Schloss-Str. 14.

Jetzt ist sie da!

die schwerste Dame d. Welt, 520 Pfund.

Alles Andere weit übertreffend. Das Großartigste, was bis jetzt auf dem Continent geboten worden ist. Hochachtungsvoll Heinrich Wierschke.

Stadt-Park.

Schönster Lindengarten in vollster Blüthe.

Heute großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Train-Bataillons unter persönlicher Leitung des Herrn Stabs-Trompeters Carl Beck. Anfang 7/8 Uhr. Eintritt frei.

Täglich Abendgärten u. Belebung der Alleen etc. Neu! Wunderfontaine mit elektrischer Beleuchtung. Neu!

Am 8. Juli wurde in der äußeren Abortanlage des Bahnhofs zu Sannichen der

Leichnam eines neugeborenen, lebensfähigen Kindes aufgefunden.

Es wird gebeten, sachdienliche, die Ermittlung der Thäterin fördernde Mittheilungen anzuzeigen.

Freiberg, am 9. Juli 1892.

Der königliche Staatsanwalt, Dr. Meier.

Lagerkeller, Dresden-Blauen.

Heute ausnahmsweise kein Concert.

Restauration zu Dölzsch.

Morgen Mittwoch den 13. Juli findet mein diesjähriges Gesellschafts-Vogelschießen

statt, wozu ich alle meine werthen Freunde und Gönner ganz ergebenst einlade.

Hochachtungsvoll Oscar Braun.

NB. Für gute Speisen und Getränke, sowie guten Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Lindengarten-Arsenal.

61 Königsbrüderstraße 61. Morgen

großes Vogelschießen,

verbunden mit Concert, Ball, Illumination und Feuerwerk. Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein

Adolf Fritzsche.

Restaur. z. Herzogin Garten

Edle Ostro-Allee und Herzogin Garten.

Heute großes Frei-Concert. Achtungsvoll E. Köstler.

Schwarzer Adler

Schäferstrasse.

Su meinen heute Dienstag stattfindenden

Vogelschießen und Frei-Concert

lade ich alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner

welche ich durch Einladung übersehen habe, hierdurch ganz be-

sondere ein. Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll Louis Wenzel.

Restaurant „Pötz Blitz“, Blasewitz.

Heute Dienstag, den 12. Juli

Vogelschiessen

mit Concert, Illumination und Feuerwerk, wozu werthe

Freunde und Gönner des „Pötz Blitz“ ergebenst einladen.

Hochachtungsvoll Ernst Leipnitz.

Onkel Tom's Hütte.

Dienstag, den 12. Juli Nachmittags 3-4 Uhr

großes Vogelschießen,

verbunden mit Concert und Feuerwerk, abgehalten vom

Regelklub genannt die „Wilden Männer“.

Goldne Weintraube.

Heute Dienstag, den 12. Juli

großes Vogelschießen mit Ball, wozu ergebenst einladet August Hempel.

Von 12 Uhr Nachts sieben Omnibusse zur Rückfahrt u. Dresden.

Herrschaftl. Gasthof Gauernitz.

Wittwoch den 13. Juli 1892

Vogelschiessen,

Garten-Concert u. darauf folgende Ballmusik, wozu ergebenst einladet

E. Schulse.

Bergschlößchen Rücknitz.

Heute, Anfang 4 Uhr:

Vogelschießen

mit Concert, Tänzen, Ballonfahrten, Illumination u. wozu höflichst einladet

T. Kramer.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.

Druckerei: W. N. 12, Nachm. 6-7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichenardt in Dresden.

Eine Würdigung für das Erscheinen der Anzeigen an den beigefügten

Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Vor- u. Fremdenblatt 20 Seiten

Grell's Weinruben
22 Johannisgasse 2.
Königsplatz
12. Juli 1892
2. Jahrgang

sa
Pol. Bol
blatte
das gro
Beacht
betreff
ren bel
den dar
Strena
mit 40
streich
ante A
sch 11
der Arb
Euerge
zum 6.
König
öffentl
nagen
dem 4.
dieses
Thalich
Für die
mittags
und 1/2
paktur
Dr. med.
ozal ge
neueid
gandlag
Oberle
Johann
Otto Re
ner, Sch
meiter,
- 11
bahnen
ausfien
Der die
Wale ein
lamt 62
b. 1. 26
verkau
diesen
Rückgan
auch die
schließen
am 11. J
Befehl
verfügt
vorhän
881) m
oder 22
oder 37
hierma
ungäntr
batte de
Wenden
Die meist
ich 54,31
Requisit
Büchhof
Recht. (2
Die Am
Freiheits
jährige u
Erhebung
Joh. farte
Rückgan
geidliche
rend im
felde in
gangen
Botschaf
98 Big.
das die
die länger
- 11
auf einer
dem 10. J
hübel ach
bleiben 2
sich allg
Bald un
plane bei
den The
ber 7. J
Frühliche
geben u
von Berg
der Stoa
Sonderu
- 11
Reinhol
johliche
erfügte
Tollwerk
Leben ge
aus 184
mit der
sonst 2
war jugl
Pfer, die
Auf dem
auch in
Abtheil
denelben
- 11
alten G
grüht
Pauische
Königl
Jahren
auf das
unzureich
mehr 1/2
ist die
der alten
den, als
der Hall
und der
namentl
- 11
beretts
sammlun
Tage
feller sta
W. wird
große
Brandhu
fest mit
Die Tag
schliche
- 11
einem
stöße ge
wechir
rechten
einem
Goldble
der 1. G
wahneh
eine auf
Bestimm
funden
nach der
Delm. S
u. ber
St. Aug
eine silb

Zerrüttetes und Schicksliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Pol. Polizeidirection veranlaßt die polizeilichen Bestimmungen für das große Brauereigebäude...

Lebes den Festtag über die Sächs. Staatsbahnverwaltung, wie alljährlich in diesem Jahre...

Ein festliches, frohliches Leben entfaltete sich am Sonntag auf einer eigens hierzu vorbereiteten, waldumrandeten Wiese...

Unter außerordentlicher Theilnahme seiner Kollegen von der Reform- und Criminal-Abtheilung der Pol. Polizeidirection...

Der Sächsische Gewerkschaftsverband hat, wie bereits früher erwähnt, seine diesjährige ordentliche General-Versammlung...

Wittner am 11. d. M. in der Droßke Nr. 13 ein Geldstück von etwa 100 Thaler...

Deute Nachmittag findet im Schillerpark in Dresden ein Concert von der Kapelle des Königl. 4. Ulanenregiments...

Am Sonntag in der Witzgasse fand in der Nähe des Wolfshügels ein Waldbrand statt, welcher sich auf ungefähr 200 Quadrat-Ruß-Flächen ausbreitete...

Am 4. d. M. wurden in Hermsdorf bei Frauenstein die Gebäude und Scheunen des Gutsherrn...

Am 11. d. M. wurde in der Witzgasse ein Verbrechen verübt, bei dem ein Mann durch einen Schlag auf den Kopf...

Am 11. d. M. wurde in der Witzgasse ein Verbrechen verübt, bei dem ein Mann durch einen Schlag auf den Kopf...

Am 11. d. M. wurde in der Witzgasse ein Verbrechen verübt, bei dem ein Mann durch einen Schlag auf den Kopf...

nach dem auf der Scheffelstraße getrauen Polizeibureau belegte Sattler den Gewandern mit gemainen Meubensarten...

Offentlicher Versteigerung in den Königl. Waisengericht. Donnerstag, den 11. Juli. Versteigerung...

Börse, Gold- und Handwirthschaft. Technisches.

Dresdener Börse vom 11. Juli. Die neue Wehr rückte in den letzten Tagen...

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including gold, silver, and technical items. Includes sub-sections for 'Börse', 'Gold- und Handwirthschaft', and 'Technisches'.

Wochen-Uebersicht der Wechselsbank vom 7. Juli 1892.

Table showing weekly exchange rates for various locations and currencies, including Leipzig, Dresden, and other regional centers.

Vertical text on the right margin, possibly an advertisement or notice.

Vertical text on the right margin, possibly an advertisement or notice.

Vertical text on the right margin, possibly an advertisement or notice.

Wanted an Engl. Governess for a ladies school in Saxonia...

Schuhbranche. Von einer Arbeit die als Spezialität...

Vertreter gesucht. Erheben mit Referenzen u. unter...

Mädchen. mit guten langjährigen Zeugnissen...

Teilhaber gesucht. Zu einem sehr gut sortierten...

Gesucht. auf ein Stützgut ein nicht zu...

2 tüchtige Modellistdylen finden dauernde Beschäftigung...

Theilhaber-Gesuch. Für ein Holzgeschäft mit...

Brauerei (18-20,000 Stk. Umsatz) in ein. Fabrikstadt...

Director der 1. Oktober oder auch früher zu engagieren gesucht.

Schweizerei. Junge Köstliche Leute, nicht unter 18 Jahren...

Läden. 4 prächtige neue große...

Stellung erh. Jeder überalhin...

Blechlackierer. Tüchtige Blechlackierer erhalten...

Ein tüchtiger Beamter wird für ein größeres...

5 Schweizer. in gute Stellen sofort gesucht...

Schweizerkellner-Gesuch. Ein Schweizer, geb. Suche...

Ein j. Landwirth. Neubeimater, 31 J. alt, verheiratet...

Vertrauens-Posten. am liebsten auf dem Lande, event.

Gesucht. wird für ein lehrer Mädchen...

Werkmeister. in geübten Fächern, energisch...

Küchergehilfe. nicht zum 1. August d. J. Stellung...

Ein junger Mann. 28 Jahre alt, welcher lautmännlich...

Sofort beziehbar. oder später 3 Et. 3 Zimmer u. Küche...

Läden. 4 prächtige neue große...

Pragerstr. 9. 2. Etage. mit 9 Fenstern...

Zu vermieten. 1. Oktober beschbar, in Vöbten...

Fabrik- und Wohnräume. am Dec 4, 2 helle Säle...

2 Vogis. eins 2 Stuben mit Zubehör...

3 Zimmer als Sommerwohnung mit Gartenumgebung...

1. Oktober. sind Waisenstr. 37 d in der Villa...

Günstige Gelegenheit. Ein Fabrikgebäude mit...

Gasthofs-Verkauf. Ein in nächster Nähe Dresden...

Grundstück. in einem belebten Orte, nahe Dresden...

Aus erster Hand. verk. mein in der Schwanenstraße...

Köpfchenbroda. ist eine Villa, 7 Zimmer und reichlich...

Für Droguisten oder Fleischer. passend wird ein Grundstück...

Vandguts-Verkauf. Ein schönes Landgut (mittlerer Güte)...

Vojshwik. Eine Villa, schön gelegen, in gutem...

Bäckerei-Grundst. einzig i Ort, flottes Betrieb, bei...

Kleines Anwesen. soll wegen Todesfalls sof. billig...

Ein schöner Gasthof. 1 Schfl. Feld u. Garten, neue...

Villa-Verkauf. 5 Min. v. Bahnh. Köpfchenbroda...

Haus mit Garten. und Materialwaaren - Geschäft...

Für Bäcker und Handelsleute. Ein Wohnhaus mit Stallgeb.

Gutes Restaurant. in Görlitz, „Graf Woltke“...

Mein Rittergut. von 1500 Morg. Ackerfeld...

Villa für 3 Familien, durchaus herrschaftlich...

Ein idyllischer Landsitz in der schön-böhm. Schweiz...

In Dohna ein Haus mit Garten u. Laden...

Kauf- und Pacht-Gesuch. In nächster Nähe Dresden...

Ein Gut nahe bei Strichberg, direkt am...

Hausverkauf in Schandau. Ein kleines Hausgrundstück...

Villa-Verkauf. In Luftkurort Klöschke ist eine...

Zuckerwaaren-Fabrik ein gross & in detail, mit...

Aufstieg! Ein schön gut. Chokoladen- und...

Bäckerei-Verkauf. Die in Bismarckstraße an der...

Ein Rittergut von 1500 Morg. Ackerfeld...

Ein Rittergut von 1500 Morg. Ackerfeld...

Ein Rittergut von 1500 Morg. Ackerfeld...

Ein schönes Landgut, 30 Acker, worunter 3 Acker...

Gutsverkäufe. 3 schöne Landgüter, eins 60 Acker...

Villa, nahe Bahnhof Köpfchenbroda...

Gasthofs-Verkauf. Veränderung ist ein in gut...

Villen zum Verkauf u. Wohnungen werden...

Ein Rittergut in der Nähe von Dresden hat...

Bäckerei-Verkauf. Frankfurtshofer bin ich ge...

Zuckerwaaren-Fabrik ein gross & in detail...

Aufstieg! Ein schön gut. Chokoladen- und...

Bäckerei-Verkauf. Die in Bismarckstraße an der...

Ein Rittergut von 1500 Morg. Ackerfeld...

Ein Rittergut von 1500 Morg. Ackerfeld...

Ein Rittergut von 1500 Morg. Ackerfeld...

Presoner Nachrichten. Nr. 191. Seite 14. Freitag, 12. Juli 1892.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Andreas Wold. Gottschalch,

Dresden-N., Pragerstraße 19,

Möbel-Verleih-Magazin.
Sommerlogis-Möbel u. Betten

Tafel-Geräthe, Tische, Stühle, Teppiche etc.
Zu tageweiser Benutzung auch nach auswärts.

Eine grössere Anzahl **Reisekoffer** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3, zunächst dem Altmarkt.

Kein Schweissfuss mehr!!!
Anerkannt bestes, ärztlich-erprobtes Mittel sind die Patent-Gründheits-Pantoffeln. Täglich nur 5 Min. kein Brennen der Füße, kein Geruch, kein Schweiß mehr durch das fortwährende Tragen der aus chemisch reinen Nichtenholzpapier erzeugten Patent-Gesundheitspantoffeln. Paris per Dhd. Paar 60 Pf. Verkauft nach auswärts von 6 Dhd. Paar ab gegen Nachnahme oder Vorkaufberechnung d. Betrages. Niederlagen werden in allen Orten errichtet. Generalvertrieb für das deutsche Reich: Dr. Prossauer, Breslau, Sadownitz 57.

Ritterguts-Verkauf.

Rein im Kreise Habelschwerdt, Grafschaft Glatz (Schles.), in romantischer Gebirgsgegend gelegenes **Rittergut Neuwaldersdorf**, seit ca. 40 Jahren im Besitz der Familie, zur Zeit verpackt, beabzichtigt ich Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe hat 1072 Morg. Areal besten Bodens, davon 80 Morg. Acker, 106 Morg. Wiesen, vorzüglich, ich u. roth. Inventar, altes Herrenhaus, guter Abzug aller Produkte, 1 Stunde von Bad Landeck entf. Zur Uebernahme 100,000 M. erforderlich. Offerten erbitet bittm. Frau v. Ludwig, Breslau, Moritzstraße 14.

Druckfaden mit Firma 1000 Stück
4^{te} Couriers b. 275
Raderzettel b. 275
Badebroschen b. 350
Kocharten b. 425
Wittelskranz b. 5—
100 Stück Briefkarten b. 175
1 Copirbuch, 1000 Blatt b. 225
Gute Arbeit.
— Schnelle Bedienung. —
Franco gegen bar.
Alle anderen Druckfaden billigst.
Paul Krause, Delitzsch.

Reichel'sche Leihbibliothek
Hauptstr. 21 pt.
Billigste Preise.
Grösste Auswahl
neuester Werke.
Journallese-zirkel.

Für Auswärts u. zur Mitnahme in Bäder u. Sommerfrischen besonders Preisermässigung.
10 Bände pro Monat Mk. 2.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf von **Braut-Ausstattung** empfehle Verlobten gleichzeitig zum Anzug:

Wäffeltüch, Kuch u. Elche formen.
91, 150, 175, 190, 200, 225, 250-500
Vertico, echt Rusbaum formen.
91, 60, 70, 85, 90, 95, 100-100
Vertico, wie echt gemalt.
Maß 28, 30, 32, 38, 40, 42-50
Schreibtisch, Kuch u. Elche.
97, 75, 95, 105, 115, 125, 140-300
Kleiderstühle, echt Kuch. 1.
91, 70, 80, 90, 100, 110, 125-200
Kleiderstühle, wie echt gemalt.
Maß 24, 28, 30, 34, 38, 40-50
Aufwaschtische 27, 35, 38, 42-60

Spiegel 4, 6, 8, 10, 12, 14-40
Ausrichtische 21, 26, 38-20
Trancour 75, 90, 100, 110-210
Verticellen 9, 13, 16, 24-150
Wäschtische 12, 15, 18, 33-100
Rüchenschränke 13, 18, 24, 30-50
Tische 6, 8, 9, 12, 15, 21-75
Stühle 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10-20
Geschirrschränke 25, 30, 36, 40, 45-100
Sophas 30, 40, 45, 60-150
Motetten 12, 20, 24, 28-45
Garanturen 75, 100, 120, 150-450
Ottomanen 60, 65, 80, 85-200

Große Auswahl von Pat. Bettvorhängen, Verticellen, Chaiselongues, verstellbaren Feldbetten von 12 Maß an.

Garantie. Prompte und reelle Bedienung.

Max Köhler, Junungs-Eiselmstr., Wettinerstraße 8 u. 10, I., direkt am Postplatz.

Für Klempner etc.

Staubverhütender Asche-Umfüll-Apparat
(Gebr. Muster 2911)
zu verkaufen.

Für Haushaltungen, Krankenhäuser, Kaserne, Schulen (auch chem. Laboratorien) u. empfehlenswert. Gehaltet das Unkraut der Abschlüssen in große Sammelbehälter in den Wohnungen u. ohne Staubverbreitung! Auch für andere handende, u. u. alle Materialien verwendbar.
Zeichnung und Beschreibung erhältlich durch **K. F. Schumann**, Buchh. Dresden-N., Oberer Streußweg 3

Seiden-Bengaline (schwarze, weiße u. farbige) M. 1.85 bis 11.65 — glatt, schreit und gemustert (ca. 20 versch. Qual.) veränderlich und hindweise porto- und gewollt das Fabrik Devoit G. Henneberg (R. u. A. Dörfel) Zürich. Weiter umgeländ. Doppeltes Preisporto nach der Schweiz.

Ostseebad Heiligenhafen.
In Ostpreußen. Badeeinrichtung auf einer Insel im freien Meer. 10 Minuten von der Stadt. Schön. Anlagen, vorzüglich Aussicht. Keine Kurorte. Beste Pension 3 M. bis 3.50 M. in den Hotels u. bei Privaten. Zu empfehlen: Hotel zur Höhe, Hotel Stadt Samburg, Jäger's Hotel, Badecaférestaurant u. Pension Wartburg, Bismarck's Pensionhaus.
Näheres durch die Badeverwaltung.

Wasserleitungsanlagen

im Anschluß an das städtische Wasserwerk, sowie für Villen, Parkanlagen, Gärten, etc. in jeder Ausdehnung. Heizungsanlagen, Badeeinrichtungen, Closetanlagen, alle Arten Pumpen für Hand- oder Motorbetrieb liefert in tadelloser Ausführung zu soliden Preisen unter zweijähriger Garantie

Otto Böttger, Dresden,
Poliergasse 26.
Motoren- u. Maschinenfabrik Dresden-Löbtau.
Auf Wunsch örtliche Besichtigung, Anschlässe, Projekte kostenlos.

Papier-Laternen,

Gegenstände i. Saal u. Gartendecoration.
Cotton- und Carneval-Zachen aller Art, komische Kopfbedeckungen, Vigorettes u. empfiehlt die Fabrik

Preis-Courante gratis und franco.

Permanent Musterausstellungen

Gelbke & Benedictus, Dresden, Löblauerstr. 20.

India-Faser-Company

Volgt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus, Seestraße 21.
Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.

Mottensichere Indiafaserpolstermöbel
als: Sofas, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Puffs u. nach den von uns entworfenen Original-Modellen zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Großes Lager von Holz- u. Eisenbetten, Kinder-Bettstellen mit Sicherheitsgittern u. Spinal-Geläch.
Fabrik und Lager von Eiser- u. Stahl-Möbeln in Nuss-, Schwarz-, Eiche u. Anitration. Ganze Einrichtungen vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Eingang Laden 9, Promenadenstraße.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glasversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

(Sicherheitsfonds ca. 6 1/2 Mill. Mark)

Wir empfehlen die Versicherung gegen die Folgen körperlicher Unfälle bei obiger Gesellschaft. Bedingungen äußerst liberal. Entschädigungsverfahren schnell und rasch. Truchfaden und Vermögensrechnung auf Wunsch franco ins Haus.

Leistungsfähige Vertreter
aus den gebildeten Ständen suchen wir für alle nominaften Orte Sachsen gegen hohe Provisionen, die sich bei fortgesetzter, erprobter Thätigkeit zu dauernder, steigender Höhe gestalten.

Sub-Direktion Dresden, Moritzstraße 16,
den 1. Juli 1892.
Oscar Schwarz.

Hängematten,

mit Clothtasche und 2 eisernen Schraubenhaken, für Kinder Stück 90 Pf.

Hängematten

mit Clothstoff
und
2 eisernen Schraubenhaken, für Erwachsene
2 M., 2 M. 90 Pf., 4 M. 50 Pf., 5 M. u. 8

J. B. ROUSSEAU DRESDEN
WILSDRUFER STR. 54

Ausverkauf wegen Konkurses.

Zöllnerstraße 4, Eingang Striesenerstraße.

Schulwaaren aller Arten

Wohl für Herren und Damen, als auch für Kinder und Mädchen in besonderer Auswahl zu sehr verminderten Preisen zum Ausverkauf.
Paula Daniel, Konkursverwalter.

Für Reise!
Fertige **Kostüme**
Jackenkleider
Blousenkleider.
Einzeln
Kleiderröcke.
Blousen,
Reisemäntel,
Morgenkleider,
Unterröcke.

Otto & Haage
vorn. Rich. Cohnstamm,
Wilsdrufferstr. 29,
part. u. I. Etage.

Pferde-Dünger

für Gärtnereien, Obst- u. Landwirthe liefert billigst folgende u. Lohnwerke nach allen Stationen das **Dünger-Geschäft** von **Wilhelm Köhler, Speifstr. 32**

Jagdpulver (Hirschmarke).
Schießpulver, **Büchsenpulver**,
Zerrenpulver, **Wichelpulver**,
Munition
empfehle billigst

Paul Ludwig,
Freiberger-Plan Nr. 31,
Niederlage der Reichs- u. Kolonial- u. Handelsverträge.

Beste Kinderkleider
in reizender Ausführung von 3 M. an.

Blousen
für Damen u. Kinder, liegt im Saison-Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Epstein,
Sandb. 13,
Pillnitzerstr. 17,
Wäsche- u. Gardinenfabrik.

8 Pfd. H. Grastafelbutter
zu 6.80 wert folgt hoch u. Modern
20. Brand in Ethen 1. 8.

Dresdener Nachrichten, Nr. 194, Seite 17, Samstag, 12. Juli 1892

